



zensus₂₀₁₁

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Landkreis
Uckermark

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

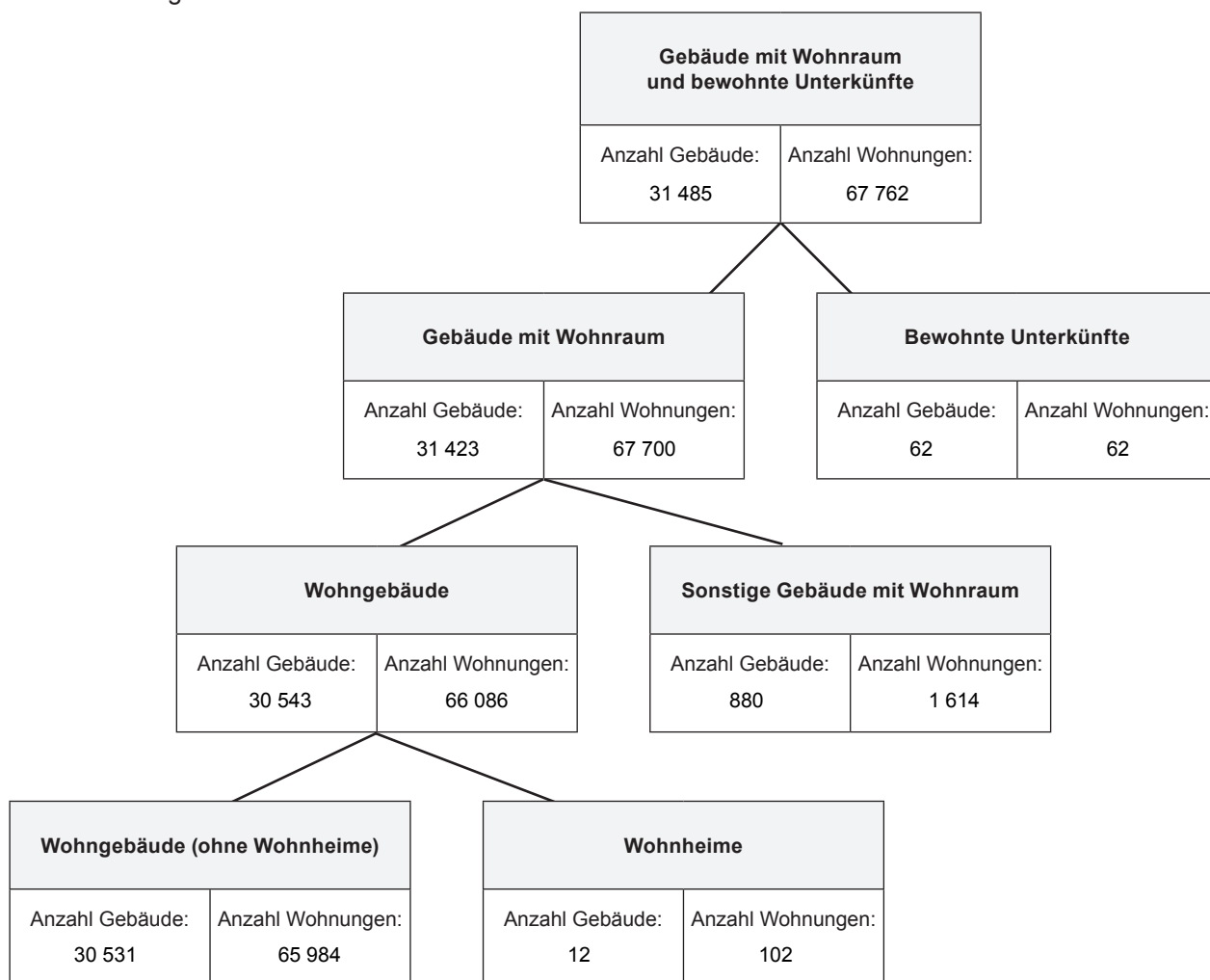
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	31 423	67 700	30 543	66 086
Baujahr				
Vor 1919	6 760	10 499	6 425	9 897
1919 - 1948	6 223	9 110	6 074	8 872
1949 - 1978	7 686	27 507	7 547	27 331
1979 - 1986	2 406	7 062	2 373	7 014
1987 - 1990	1 115	3 196	1 094	3 133
1991 - 1995	1 745	2 444	1 674	2 302
1996 - 2000	3 092	4 547	3 003	4 317
2001 - 2004	1 429	2 053	1 404	1 968
2005 - 2008	678	849	666	831
2009 und später	289	433	283	421
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	21 160	32 826	20 787	32 257
mit 1 Wohnung	17 272	17 272	17 058	17 058
mit 2 Wohnungen	2 187	4 291	2 096	4 140
mit 3 und mehr Wohnungen	1 701	11 263	1 633	11 059
Doppelhaushälfte Insgesamt	4 542	6 122	4 508	6 045
mit 1 Wohnung	3 735	3 735	3 713	3 713
mit 2 Wohnungen	562	1 139	559	1 124
mit 3 und mehr Wohnungen	245	1 248	236	1 208
Gereihtes Haus Insgesamt	4 115	20 722	3 952	20 296
mit 1 Wohnung	1 480	1 480	1 418	1 418
mit 2 Wohnungen	284	562	253	503
mit 3 und mehr Wohnungen	2 351	18 680	2 281	18 375
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 606	8 030	1 296	7 488
mit 1 Wohnung	610	610	405	405
mit 2 Wohnungen	149	(297)	(92)	(175)
mit 3 und mehr Wohnungen	847	7 123	799	6 908
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	23 097	23 097	22 594	22 594
2 Wohnungen	3 182	6 289	3 000	5 942
3 - 6 Wohnungen	2 308	10 095	2 154	9 587
7 - 12 Wohnungen	2 604	23 470	2 572	23 297
13 und mehr Wohnungen	232	4 749	223	4 666
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 110	4 026	1 056	3 878
Privatperson/-en	26 386	34 212	25 745	33 204
Wohnungsgenossenschaft	786	6 822	782	6 812
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2 473	19 582	2 413	19 481
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	340	2 143	319	2 016
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(152)	495	(97)	367
Bund oder Land	57	88	54	85
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	119	332	77	243

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3 835	22 822	3 773	22 675
Etagenheizung	3 464	7 086	3 386	6 940
Blockheizung	450	1 386	435	1 314
Zentralheizung	19 881	31 368	19 321	30 341
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 571	4 728	3 436	4 552
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	222	310	(192)	264

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	31 423	13 434	5 298	5 166	7 525
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	31 423	13 434	5 298	5 166	7 525
Wohngebäude	30 543	12 941	5 199	5 099	7 304
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	30 531	12 941	5 196	5 099	7 295
Wohnheime	12	-	3	-	9
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	880	493	99	67	221
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	21 160	8 719	3 078	3 249	6 114
mit 1 Wohnung	17 272	6 844	2 354	2 726	5 348
mit 2 Wohnungen	2 187	1 285	(230)	(148)	524
mit 3 und mehr Wohnungen	1 701	590	494	375	242
Doppelhaushälfte Insgesamt	4 542	2 749	639	593	561
mit 1 Wohnung	3 735	2 240	507	521	467
mit 2 Wohnungen	562	385	76	36	(65)
mit 3 und mehr Wohnungen	245	(124)	(56)	36	29
Gereihtes Haus Insgesamt	4 115	1 431	1 190	850	644
mit 1 Wohnung	1 480	787	(130)	(178)	385
mit 2 Wohnungen	284	217	(14)	9	44
mit 3 und mehr Wohnungen	2 351	427	1 046	663	215
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 606	535	391	474	206
mit 1 Wohnung	610	309	80	102	(119)
mit 2 Wohnungen	149	89	16	15	(29)
mit 3 und mehr Wohnungen	847	137	295	357	58
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	23 097	10 180	3 071	3 527	6 319
2 Wohnungen	3 182	1 976	336	(208)	662
3 - 6 Wohnungen	2 308	1 091	575	265	377
7 - 12 Wohnungen	2 604	166	1 268	1 029	141
13 und mehr Wohnungen	232	21	48	137	26
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 110	516	(155)	(133)	306
Privatperson/-en	26 386	12 107	3 462	3 809	7 008
Wohnungsgenossenschaft	786	101	351	312	22
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2 473	412	1 172	808	(81)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	340	(116)	(119)	(65)	40
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(152)	65	(17)	33	37
Bund oder Land	57	48	3	6	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	119	69	19	-	31

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3 835	617	1 271	1 000	947
Etagenheizung	3 464	1 649	422	490	903
Blockheizung	450	155	(121)	60	114
Zentralheizung	19 881	8 438	2 887	3 364	5 192
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 571	2 425	573	231	342
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	222	150	24	21	27

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Uckermark	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	31 423	646 341	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	6 760	115 531	2 655 042
1919 - 1948	6 223	155 900	2 307 543
1949 - 1978	7 686	100 660	7 188 157
1979 - 1986	2 406	41 916	1 828 250
1987 - 1990	1 115	19 941	736 588
1991 - 1995	1 745	41 579	1 153 484
1996 - 2000	3 092	89 499	1 434 704
2001 - 2004	1 429	41 855	790 074
2005 - 2008	678	29 143	594 658
2009 und später	289	10 317	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	31 423	646 341	18 922 618
Wohngebäude	30 543	631 055	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	30 531	630 753	18 239 634
Wohnheime	12	302	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	880	15 286	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	21 160	454 037	11 670 098
mit 1 Wohnung	17 272	369 845	7 865 099
mit 2 Wohnungen	2 187	50 739	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	1 701	33 453	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	4 542	75 748	2 767 712
mit 1 Wohnung	3 735	61 942	1 961 269
mit 2 Wohnungen	562	8 542	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	245	5 264	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	4 115	92 664	3 714 711
mit 1 Wohnung	1 480	43 244	2 093 366
mit 2 Wohnungen	284	6 615	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	2 351	42 805	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 606	23 892	770 097
mit 1 Wohnung	610	12 451	419 909
mit 2 Wohnungen	149	2 716	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	847	8 725	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	23 097	487 482	12 339 643
2 Wohnungen	3 182	68 612	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	2 308	48 369	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	2 604	37 261	882 631
13 und mehr Wohnungen	232	4 617	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Uckermark	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 110	25 927	1 767 017
Privatperson/-en	26 386	557 681	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	786	15 387	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2 473	27 317	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	340	10 225	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(152)	5 923	131 832
Bund oder Land	57	1 903	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	119	1 978	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	3 835	59 992	1 020 473
Etagenheizung	3 464	64 322	1 218 091
Blockheizung	450	8 256	186 429
Zentralheizung	19 881	462 774	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 571	47 743	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	222	3 254	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Uckermark	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	21,5	17,9	14,0
1919 - 1948	19,8	24,1	12,2
1949 - 1978	24,5	15,6	38,0
1979 - 1986	7,7	6,5	9,7
1987 - 1990	3,5	3,1	3,9
1991 - 1995	5,6	6,4	6,1
1996 - 2000	9,8	13,8	7,6
2001 - 2004	4,5	6,5	4,2
2005 - 2008	2,2	4,5	3,1
2009 und später	0,9	1,6	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,2	97,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,2	97,6	96,4
Wohnheime	0,0	0,0	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,8	2,4	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	67,3	70,2	61,7
mit 1 Wohnung	55,0	57,2	41,6
mit 2 Wohnungen	7,0	7,9	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,4	5,2	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	14,5	11,7	14,6
mit 1 Wohnung	11,9	9,6	10,4
mit 2 Wohnungen	1,8	1,3	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	0,8	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	13,1	14,3	19,6
mit 1 Wohnung	4,7	6,7	11,1
mit 2 Wohnungen	0,9	1,0	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	7,5	6,6	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,1	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	1,9	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,4	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	2,7	1,3	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	73,5	75,4	65,2
2 Wohnungen	10,1	10,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,3	7,5	11,9
7 - 12 Wohnungen	8,3	5,8	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,7	0,7	1,2
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,5	4,0	9,3
Privatperson/-en	84,0	86,3	84,4
Wohnungsgenossenschaft	2,5	2,4	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	7,9	4,2	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,1	1,6	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(0,5)	0,9	0,7
Bund oder Land	0,2	0,3	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,3	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Uckermark	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	12,2	9,3	5,4
Etagenheizung	11,0	10,0	6,4
Blockheizung	1,4	1,3	1,0
Zentralheizung	63,3	71,6	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11,4	7,4	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,7	0,5	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	67 700	66 086	65 984	102	1 614
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	24 466	24 099	24 099	-	367
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38 528	37 531	37 432	99	997
Ferien- und Freizeitwohnung	821	746	746	-	(75)
Leer stehend	3 885	3 710	3 707	3	175
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3 716	3 596	3 568	28	(120)
40 - 59	19 437	19 107	19 043	64	330
60 - 79	17 077	16 640	16 633	7	437
80 - 99	8 989	8 695	8 695	-	294
100 - 119	7 676	7 496	7 496	-	180
120 - 139	5 864	5 727	5 727	-	(137)
140 - 159	2 265	2 212	2 212	-	(53)
160 - 179	1 077	1 074	1 074	-	(3)
180 - 199	619	603	603	-	16
200 und mehr	980	936	933	3	44
Zahl der Räume					
1 Raum	2 813	2 734	2 699	35	(79)
2 Räume	11 107	10 870	10 854	16	237
3 Räume	18 046	17 605	17 564	41	441
4 Räume	15 140	14 662	14 655	7	478
5 Räume	9 855	9 625	9 625	-	230
6 Räume	6 212	6 131	6 131	-	(81)
7 und mehr Räume	4 527	4 459	4 456	3	68
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	66 521	64 981	64 922	59	1 540
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	485	446	439	7	39
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(53)	(53)	(53)	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	641	606	570	36	35

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Landkreis Uckermark	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	67 700	1 275 532	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	24 466	527 990	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38 528	667 320	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	821	7 217	224 529
Leer stehend	3 885	72 983	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	3 716	68 802	2 177 061
40 - 59	19 437	307 019	7 288 734
60 - 79	17 077	321 401	9 663 142
80 - 99	8 989	189 176	6 987 435
100 - 119	7 676	161 655	4 913 194
120 - 139	5 864	124 347	4 211 779
140 - 159	2 265	48 846	2 394 089
160 - 179	1 077	22 787	1 117 240
180 - 199	619	13 249	686 793
200 und mehr	980	18 228	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	2 813	29 430	1 306 117
2 Räume	11 107	126 730	3 735 658
3 Räume	18 046	304 278	8 890 843
4 Räume	15 140	369 135	10 410 969
5 Räume	9 855	230 970	6 855 418
6 Räume	6 212	124 756	4 406 792
7 und mehr Räume	4 527	90 211	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	66 521	1 255 565	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	485	10 111	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(53)	1 436	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	641	8 398	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Landkreis Uckermark	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	36,1	41,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	56,9	52,3	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,2	0,6	0,6
Leer stehend	5,7	5,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	5,5	5,4	5,4
40 - 59	28,7	24,1	18,0
60 - 79	25,2	25,2	23,8
80 - 99	13,3	14,8	17,2
100 - 119	11,3	12,7	12,1
120 - 139	8,7	9,7	10,4
140 - 159	3,3	3,8	5,9
160 - 179	1,6	1,8	2,8
180 - 199	0,9	1,0	1,7
200 und mehr	1,4	1,4	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	4,2	2,3	3,2
2 Räume	16,4	9,9	9,2
3 Räume	26,7	23,9	21,9
4 Räume	22,4	28,9	25,7
5 Räume	14,6	18,1	16,9
6 Räume	9,2	9,8	10,9
7 und mehr Räume	6,7	7,1	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,3	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,7	0,8	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,1)	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,9	0,7	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Landkreis Barnim	49,9	86,9	1,8
Brandenburg an der Havel, Stadt	24,3	.	3
Cottbus, Stadt	21,5	.	4
Landkreis Dahme-Spreewald	53,6	.	1,6
Landkreis Elbe-Elster	57,1	86,3	1,7
Frankfurt (Oder), Stadt	19,7	69	4
Landkreis Havelland	51,1	88,9	1,7
Landkreis Märkisch-Oderland	53,5	87,8	1,7
Landkreis Oberhavel	49,9	87,7	1,8
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	40,4	78,2	2,2
Landkreis Oder-Spree	47,4	84	1,9
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	48,3	.	1,9
Potsdam, Stadt	16,2	.	4,3
Landkreis Potsdam-Mittelmark	58,9	96,7	1,5
Landkreis Prignitz	49	84	1,8
Landkreis Spree-Neiße	50	84,3	1,9
Landkreis Teltow-Fläming	48,1	86,5	1,8
Landkreis Uckermark	39,2	80,9	2,2
Brandenburg	44,9	84	2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Barnim	47,6	4,6	47,8
Brandenburg an der Havel, Stadt	22	9,4	68,7
Cottbus, Stadt	20,4	5,2	74,4
Landkreis Dahme-Spreewald	51,4	4	44,5
Landkreis Elbe-Elster	53,1	7,1	39,8
Frankfurt (Oder), Stadt	18,1	8,2	73,7
Landkreis Havelland	48,6	4,9	46,5
Landkreis Märkisch-Oderland	50,8	5,1	44,1
Landkreis Oberhavel	48,2	3,4	48,4
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	37,5	7,3	55,2
Landkreis Oder-Spree	44,5	6,2	49,3
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	45,3	6,1	48,5
Potsdam, Stadt	15,7	2,9	81,4
Landkreis Potsdam-Mittelmark	56,8	3,6	39,7
Landkreis Prignitz	44,2	9,8	46
Landkreis Spree-Neiße	45,4	9,2	45,4
Landkreis Teltow-Fläming	45,1	6,2	48,7
Landkreis Uckermark	36,9	5,7	57,4
Brandenburg	42,3	5,6	52
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	62 135	22 790	20 071	12 873	5 471	930
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	24 073	4 458	9 607	7 946	1 747	315
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37 687	18 156	10 333	4 887	3 696	615
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3 050	2 867	73	(29)	(45)	(36)
40 - 59	17 654	10 978	4 245	886	1 270	275
60 - 79	15 572	4 641	5 836	2 790	2 055	250
80 - 99	8 299	1 969	3 321	2 101	771	137
100 - 119	7 241	1 137	2 937	2 492	574	(101)
120 - 139	5 630	663	2 135	2 364	407	(61)
140 - 159	2 162	252	741	981	(166)	22
160 - 179	999	(121)	314	491	58	15
180 - 199	601	(62)	197	294	39	9
200 und mehr	927	(100)	272	445	(86)	24
Zahl der Räume						
1 Raum	2 354	2 225	48	18	(39)	24
2 Räume	10 208	7 392	1 957	(272)	417	170
3 Räume	16 430	6 905	5 698	1 813	1 747	267
4 Räume	13 596	3 489	5 077	3 179	1 643	208
5 Räume	9 208	1 485	3 584	3 220	798	121
6 Räume	5 981	781	2 255	2 405	459	81
7 und mehr Räume	4 358	513	1 452	1 966	368	59

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	62 135	22 790	23 677	9 398	4 588	1 180	502
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	24 073	4 458	10 367	5 359	2 820	761	308
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37 687	18 156	13 163	4 005	1 750	419	194
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3 050	2 867	154	20	9	-	-
40 - 59	17 654	10 978	5 494	886	241	40	15
60 - 79	15 572	4 641	7 252	2 425	951	(211)	(92)
80 - 99	8 299	1 969	3 771	1 592	721	179	(67)
100 - 119	7 241	1 137	3 156	1 750	914	193	(91)
120 - 139	5 630	663	2 286	1 503	867	221	90
140 - 159	2 162	252	777	583	378	(127)	(45)
160 - 179	999	(121)	305	279	198	(74)	22
180 - 199	601	(62)	199	(166)	(108)	45	21
200 und mehr	927	(100)	283	(194)	(201)	90	(59)
Zahl der Räume							
1 Raum	2 354	2 225	108	15	3	-	3
2 Räume	10 208	7 392	2 465	257	(76)	9	9
3 Räume	16 430	6 905	7 171	1 745	497	(68)	44
4 Räume	13 596	3 489	6 080	2 518	1 132	278	99
5 Räume	9 208	1 485	3 947	2 202	1 202	267	105
6 Räume	5 981	781	2 401	1 572	914	(233)	80
7 und mehr Räume	4 358	513	1 505	1 089	764	325	162

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	62 135	15 599	5 430	41 106
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	24 073	4 900	3 302	15 871
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37 687	10 594	2 099	24 994
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3 050	664	31	2 355
40 - 59	17 654	6 083	815	10 756
60 - 79	15 572	4 280	1 335	9 957
80 - 99	8 299	2 017	943	5 339
100 - 119	7 241	1 261	852	5 128
120 - 139	5 630	748	732	4 150
140 - 159	2 162	266	298	1 598
160 - 179	999	132	(121)	746
180 - 199	601	(71)	(115)	415
200 und mehr	927	(77)	(188)	662
Zahl der Räume				
1 Raum	2 354	522	16	1 816
2 Räume	10 208	3 384	331	6 493
3 Räume	16 430	5 029	1 121	10 280
4 Räume	13 596	3 330	1 249	9 017
5 Räume	9 208	1 674	1 080	6 454
6 Räume	5 981	1 018	837	4 126
7 und mehr Räume	4 358	642	796	2 920

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-bbb.de
Telefon: 0331 8173-1777
Telefax: 030 9028-4091

Copyright

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Potsdam 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

